

JURA Materials, Aarau

Jahresbericht 2022

Ziele und Massnahmen zur Förderung der Natur in den Abbaustellen und Werken



*Wiesen-Bocksbart (Tragopogon pratensis) mit Sandhaufen im Hintergrund
(HASTAG (Zürich) AG, Wil)*

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Highlights 2022	4
Abbaustellen und Werke im Kanton Aargau.....	5
Abbaustellen und Werke in Kanton Bern	9
Abbaustellen und Werke im Kanton Freiburg	11
Abbaustellen und Werke im Kanton Luzern	12
Abbaustellen und Werke im Kanton Neuenburg	12
Abbaustellen und Werke im Kanton Nidwalden	14
Abbaustellen und Werke im Kanton Obwalden.....	14
Abbaustellen und Werke im Kanton Solothurn	15
Abbaustellen und Werke im Kanton Thurgau	15
Abbaustellen und Werke im Kanton Zug	16
Abbaustellen und Werke im Kanton Zürich.....	18

Impressum

Autor/innen

FSKB – Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie, Bern

Beat Haller	Leiter Natur / Boden
Sebastian Abt	Projektleiter Natur / Boden
Doris Hösli	Stv. Leiter Natur / Boden
Cecilia Gonzalez	Projektleiterin Natur / Boden

Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen

Ruedi Christen	Bereichsleiter Naturarbeiten
----------------	------------------------------

Ökobüro De Micheli

Andrea De Micheli

Fotos

Die Fotos wurden von Mitarbeiter/innen des FSKB, Bern, der Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen und von Andrea De Micheli aufgenommen und zur Verfügung gestellt.



Nationaler Zukunftstag am 10. November bei der HASTAG (Zürich) Abbaustelle Wil

Highlights 2022

Im Berichtsjahr konnten schweizweit insgesamt bei 33 Abbaustellen und Werke der JURA Materials ökologische Massnahmen und Aufwertungen ausgeführt werden.

Die Ziele der Aufwertungsmassnahmen können wie folgt zusammengefasst werden

- Den Pionierlandschafts-Charakter unterstützen
- Die Artenvielfalt und die ökologisch wertvollen Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten und Problempflanzen reduzieren

Nachfolgend eine Auswahl von bemerkenswerten Beobachtungen und ausgeführten Projekte

- Auf dem Areal der AGR Rapperswil, Abbaustelle Oberbann wurden im Berichtsjahr zum ersten Mal Uferschwalben-Bruten beobachtet.
- Am Tag der offenen Tür auf dem Areal der HASTAG (Zürich) AG in Volketswil konnte den Besuchenden die Artenvielfalt auf dem Areal gezeigt werden.
- Am alljährlich stattfindenden nationalen Zukunftstag wurde der Arbeitsalltag bei der HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil vorgestellt.
- Bei der Aarekies Aarau-Olten AG, Buchs, Werk Lostorf hat ein Teil der Lehrlinge der JURA Materials (KV, Elektroinstallateure, Produktionsmechaniker, etc.) im Rahmen eines Natureinsatzes Hecken angepflanzt und Trockenmauern gebaut.



Ringelnatter flüchtet vor den neugierigen Blicken

Abbaustellen und Werke im Kanton Aargau

Aarekies Aarau-Olten AG, Buchs, Werk Lostorf

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Unterhalt Umgebung Bürogebäude
- Endgestaltungsarbeiten am Wildtierkorridor

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winterhalbjahr wurde die Böschung zum ehemaligen Schlammweiher nach ökologischen Kriterien saniert. Ein grosser Teil des Bewuchses wurde entfernt. Danach wurde die Böschung mit kiesigem Material neu aufgebaut und teilweise mit Heckenelementen bepflanzt und mit Steinstrukturen ergänzt. Im Rahmen der Neophyten-Strategie wurden mehrere Einsätze auf dem Betriebsareal durchgeführt. Die kiesige Rabatte um das Bürogebäude hat sich zu einer artenreichen Pionierfläche entwickelt.



Artenreiche Pionierfläche



Böschung vor der Sanierung

Aarekies Aarau-Olten AG, Abbaustelle Kiespool Süd Schafisheim-Staufen, Buech-Steinacher

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Pionierwald auslichten und invasive Neophyten reduzieren
- Massnahmen zur zusätzlichen Aufwertung des Amphibienlaichgebietes von nationaler Bedeutung (IANB) durchführen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winterhalbjahr wurden mit dem Dozer die Gewässer erneuert. Durch den Hitzesommer sind die Gewässer zum Teil ausgetrocknet, was jedoch für die Pionieramphibien kein Nachteil ist. Zur Reduktion der invasiven Neophyten wurden Ziegen eingesetzt und mit landwirtschaftlichen Geräten zahlreiche Flächen gemäht.



Temporäre Gewässer werden erneuert



Ziegenweide im IANB

AGR Abbaugemeinschaft Rapperswil, Abbaustelle Oberbann

(Beteiligung der JURA Materials)

Branchenlösung Kanton Aargau für mehr Naturflächen während dem Abbau

Ziele

- Artenvielfalt mit dem Fortschritt des Abbaus erhöhen
- Die Abbaustelle frei von invasiven Neophyten halten
- Ökologische Kleinstrukturen erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Frühjahr wurden auf der abgedeckten Fläche temporäre Kleingewässer mit Folie gebaut. Ebenso Kleinstrukturen wie Sand- und Steinhaufen erstellt. In der westlichen Böschung haben sich dieses Jahr Uferschwalben niedergelassen. Es wurden ca. 20 Brutlöcher entdeckt. Einige Flächen wurden mit artenreichen Mischungen eingesät, die Hecken wurden ausgelichtet und es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.



Brutröhren der Uferschwalben



Temporäre Folien-Weiher auf der Abbaufäche

AGR Abbaugemeinschaft Rapperswil, Abbaustelle Spitzbirrli

(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Bei Bedarf invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurde an diesem Standort eine Kontrolle durchgeführt. Der Standort wurde letztes Jahr, bis auf das Schlammabsetzbecken, rekultiviert. Die Pflegemassnahmen beschränken sich nur noch auf die Randfläche des Absetzbeckens.



Übersicht Schlammabsetzbecken



Rekultivierte Fläche

Einfache Gesellschaft, Abbaustelle Mägenwil

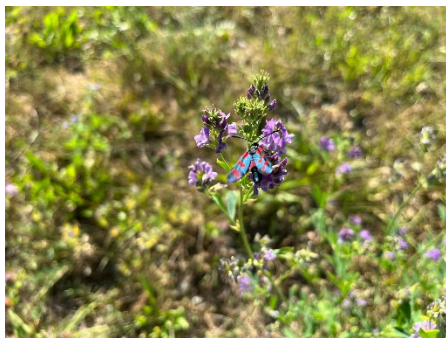
(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Invasiven Neophyten reduzieren
- Erhalt der erstellten Gewässer für Kreuzkröten
- Endgestaltungsflächen ökologisch hochwertig erstellen
- Langzeitbewirtschaftung regeln

Umgesetzte Massnahmen 2022

Der Standort wurde in diesem Jahr praktisch vollständig rekultiviert. Ebenso wurde der letzte Teil der Magerwiese angelegt und angesät. In den Gewässern der Ausgleichsfläche wurde dieses Jahr Laich der Erdkröte und der Kreuzkröte beobachtet. Zusammen mit einem Landwirt werden die hochwertig erstellten Naturflächen durch Mahd und teilweise durch Beweidung bewirtschaftet.



Widderchen in der angelegten Wiese



Erdkröte mit Laich

Jura-Cement-Fabriken AG, Werk Wildegg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Bau und Unterhalt von temporären Gewässern



Umgesetzte Massnahmen 2022

Auf dem Werkareal wurden weitere Grünflächen aufgewertet. Rasenflächen wurden durch Extensivierung artenreicher. Diverse Bäume und Wildstauden konnten auf dem Areal angepflanzt werden und eine neue Ruderalfläche wurde mit einer artenreichen Saatgutmischung angesät und mit Strukturen ergänzt. Beim alten Kohlelager konnten die Weiher für die Gelbbauchunken erneuert werden und während dem ganzen Jahr fanden mehrere Durchgänge zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.



Blauer Lattich auf der Ruderalfläche



Erstellte Gewässer für Gelbbauchunken

Jura-Cement-Fabriken AG, Steinbrüche Jakobsberg, Oberegg und Unteregg/Jakobsberg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

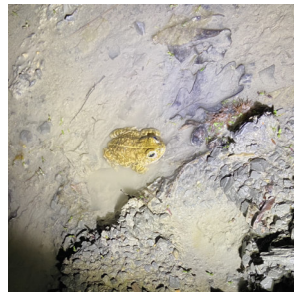
- Naturmassnahmen gemäss dem Bericht der SKK-Landschaftsarchitekten umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die umfangreichen Naturmassnahmen werden gemäss dem Pflegekonzept der SKK-Landschaftsarchitekten umgesetzt.



*Blühender Bienenragwurz im Steinbruch
Foto Markus Bolliger*



*Kreuzkröte in temporärem Gewässer
Foto Markus Bolliger*

Kiespool Schafisheim-Staufen Nord GmbH, Abbaustelle Hugstöck

Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Invasive Neophyten reduzieren
- Planung von Endgestaltungsmassnahmen für den ökologischen Ausgleich

Umgesetzte Massnahmen 2022

Das abwechslungsreiche Areal ist Lebensraum für viele verschiedene Arten. Im Berichtsjahr fanden mehrere Pflegeeinsätze statt. So wurden im Winterhalbjahr die Gewässer erneuert. In diesen wurden im Frühjahr Laich der Erdkröte und des Grasfroschs gesichtet. Im Sommerhalbjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Diverse Begehungen und Planungen fanden statt, um zu klären, wie die ökologischen Werte in die Endgestaltung überführt werden können.



Gewässerunterhalt



Grasfroschlaich

Abbaustellen und Werke in Kanton Bern

Fr. Blaser AG, Hasle, Abbaustelle Dicki

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Innerhalb des Abbaus und der Auffüllung die temporären Gewässer jährlich erneuern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurden neue Ruderalflächen mit künstlichen und natürlichen Unkengewässern ergänzt. Zudem wurden die Naturflächen mit Kleinstrukturen wie Stein-, Ast- und Wurzelstockhaufen strukturiert. Es fanden Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.



Neu erstellte Naturfläche



Färber-Reseda auf der Naturfläche

Fr. Blaser AG, Hasle, Abbaustelle Kratzmatt

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Pflege und Unterhalt der Naturflächen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winter wurden die Gewässer erneuert und gepflegt. Im Sommer wurden Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Die Pflegemassnahmen zeigen anhand der untersuchten Biodiversität auf den Naturflächen Erfolg. So wurden seltene Arten wie der Ästige Igelkolben (*Sparganium erectum*) beobachtet.



Ästiger Igelkolben (*Sparganium erectum*)



Wilde Möhre (*Daucus carota*)

Fr. Blaser AG, Hasle, Abbaustelle Steinacher Rummendingen

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Dynamische und ausdauernde Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Auf dem Areal befinden sich viele seltene Ruderalpflanzen. Dies war unter anderem der Grund, dass eine Flora-Schulung durch die Mitarbeiter der Stiftung Landschaft und Kies stattfand. Im Winterhalbjahr wurden die Gewässer am Pistenrand erneuert und ausgebaggert. Ebenso wurden Einsätze zur Gehölzpflege durchgeführt. Im Sommer fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Das Augenmerk wurde auf das schmalblättrige Greiskraut gelegt.



Vielfältige Kleinstrukturen



Flora-Schulung Stiftung Landschaft und Kies

Iff AG, Abbaustelle Niederbipp

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Kiesgrubentypische Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren
- Temporäre Gewässer erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Das künstlich erstellte Gewässer bietet optimale Fortpflanzungsmöglichkeiten für die seltene Geburtshelferkröte. Im Winterhalbjahr fanden zudem Pflegeeinsätze an den bestehenden temporären Gewässern statt. Im Reservatsteil wurden neue Reptilienstandorte erstellt. Dazu wurde der Bewuchs auf der Fläche stark reduziert. Im Sommerhalbjahr fanden zudem mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Bei den Arbeitseinsätzen mit Schulklassen wurden verschiedene Kleinstrukturen erstellt.



Rosmarin-Weidenröschen



Lebensraum der Geburtshelferkröte

Abbaustellen und Werke im Kanton Freiburg

Gravière de Châtillon SA, Gravière "Essert du Petit Chaney", Corpataux (Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Unterhalt und neu Erstellen von temporären Gewässern
- Bekämpfung von invasiven Neophyten und landwirtschaftlichen Problempflanzen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winter wurden neue Gewässer erstellt und die bestehenden Teiche ausgebaggert. Ebenfalls wurden Steinhäufen als Versteck- und Rückzugsorte für Amphibien in der Nähe der Teiche angelegt.

Während der Vegetationsperiode wurden die Problempflanzen regelmäßig gemäht oder mit dem Dozer abgestossen.



Hauhechelbläuling



Uferschwalbenwand

Gravia Gibloux SA, Gravière "Grand Champs", Farvagny

(Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Erstellen von temporären Gewässern
- Bekämpfung von invasiven Neophyten und landwirtschaftlichen Problempflanzen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Während des Wintereinsatzes wurden an verschiedenen Stellen in der Kiesgrube neue Teiche gebaut. Im April fand die jährliche Exkursion des svu-asep (Schweizerischer Verband der Umweltfachleute) statt. Dabei konnten einem Fachpublikum zusätzlich zum Werksbetrieb die Wanderbiotope innerhalb des Abbaus gezeigt und erläutert werden. Mehrere Einsätze zur Bekämpfung von Problempflanzen wurden durchgeführt. Sommerflieder und Südafrikanisches Greiskraut in den Steilböschungen wurden durch firmeninterne Industriekletterer entfernt.



Grosses temporäres Gewässer



Schopf-Tintling

Abbaustellen und Werke im Kanton Luzern

Sand + Kies AG Luzern, Werk Horw

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Die Naturflächen auf dem Areal vielseitig gestalten
- Neophyten reduzieren
- Ehemalige Waage umgestalten zu Biotop

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der Neophyten durchgeführt. Auf dem Werkareal gedeiht eine hohe Anzahl Pionierpflanzen und es sind zahlreiche unterschiedliche Kleinstrukturen vorhanden. Die ehemalige LKW-Waage soll umgestaltet werden zu einem artenreichen temporären Biotop.



Natternkopf auf artenreicher Ruderalfläche am See



Flockenblume vor dem Wildbienenhotel

Abbaustellen und Werke im Kanton Neuenburg

Juracime S.A., Cornaux, Abbaustelle Carrière d'Argiles

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Temporäre Gewässer erneuern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winter wurden die temporären Gewässer erneuert. Während der Vegetationszeit wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Eine Böschung mit Goldruten wurde maschinell abgezogen, ein mit armenischer Brombeere bewachsenes Bodendepot so gestaltet, dass es nun mit Traktor und Ausleger gemäht werden kann. Eine künstliche Uferschwalbenwand wurde in Kooperation mit dem Kanton erstellt.



Neue temporäre Gewässer in der Grubensohle



Bodendepot am Grubenrand

Juracime S.A., Cornaux, Abbaustelle Carrière le Roc

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Unterhalt der Gewässer
- Invasive Neophyten entfernen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winterhalbjahr wurden die Gewässer mit dem Pneuader erneuert und diverse Kleinstrukturen erstellt. Im Sommer wurden invasive Neophyten entfernt oder gemäht.



Zerklüftete Steilwände sind Brutort der Felsenschwalben



Erneuerung der Gewässer

Juracime S.A., Cornaux, Zementwerk

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Unterhalt der Naturflächen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Das ganze Jahr über wurden die Naturflächen gemäht und wo nötig gejätet. Ein Teil der Naturflächen wird durch Schafe beweidet. Die invasiven Neophyten wurden von den Mitarbeitern vor Ort reduziert. Dieses Jahr wurden keine neuen Naturflächen angelegt, der Fokus lag im 2022 in der Planung von weiteren Hecken und Einzelbäumen.

Secteur-B¶

Motivation¶: → Une allée-tous-le-long-du-périmètre, comme-protection-visuel¶

Longueur¶: → 190-mètres¶

Mesures¶: → --10-tilleuls-avec-une-distance-de-20mètres-entre-les-arbres-et-une-distance-de-12-mètres-à-partir-de-l'autoroute¶

¶

--haie-avec-des-arbuste-indigènes-(largeur-de-la-haie-3-mètres,-longueur-6-mètres/-élément)¶
160-arbustes-indigène¶

¶

Schéma¶: ¶

¶

¶



Rosa arvensis	Feldrose		Salix c
Rosa canina	Hundsrose		Salix €
Rosa corrifolia	Lederrose		Salix f
Rosa corymbifera	Buschrose	20	Salix r
Rosa elliptica	Duftrose	10	Salix p
Rosa glauca	Bereifte Rose	10	Salix p
Rosa jundzilli	Jundzillis Rose		Salix t
Rosa majalis	Zimtrose	20	Salix c
Rosa micrantha	Kleinblütige Rose		Salix v
Rosa montana	Bergrose		Salix r
Rosa obtusifolia	Stupfblättrige Rose	10	Sorbu
Rosa pendulina	Alpenhagrose	20	Sorbu
Rosa pimpinellifolia	Reichst. Rose		Taxus
Rosa rubiginosa	Weinrose		Alnus

Abbaustellen und Werke im Kanton Nidwalden

WABAG Kies AG, Werk Beckenried/Bootshafen

Ziele

- Strukturvielfalt fördern
- Invasive Neophyten entfernen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Das Hafenaereal bietet ein artenreiches Mosaik an Lebensräume. Es fanden mehrere Natureinsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten und zur Förderung der einheimischen Flora statt. Die Grünflächen wurden regelmässig gemäht. Um den Nothafen wurden ebenfalls die Neophyten reduziert, dabei konnte eine stattliche Ringelnatter beobachtet werden.



Gemeine Wegwarte



Ringelnatter

Abbaustellen und Werke im Kanton Obwalden

BOW–Betonwerk Obwalden AG, Werk Obwalden

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Zur Reduktion der invasiven Neophyten wurde ein kurzer Natureinsatz durchgeführt. Die regelmässigen Einsätze gegen die unerwünschten Pflanzen, fördern gleichzeitig die Artenvielfalt.

Die Nisthilfe für die Wildbienen wurde auch dieses Jahr kontrolliert. Es wurden nun vereinzelte Löcher von den Wildbienen als Nistplatz angenommen.



Königskerze an der Uferböschung



Wildbienen nisten im Wildbienenhaus

Abbaustellen und Werke im Kanton Solothurn

Aarekies Aarau-Olten AG, Däniken, Abbaustelle Studenweid

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

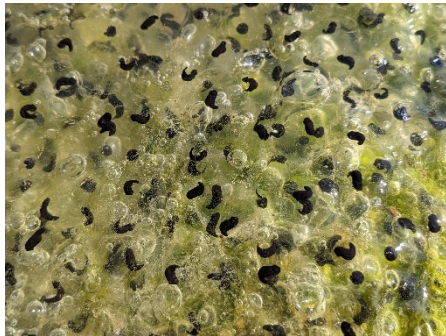
Ziele

- Abwechslungsreiche Naturflächen fördern und unterhalten
- Unterhalt der neu gepflanzten Hecken und Bäume
- Sandlinsen für die Uferschwalben bereitstellen



Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winterhalbjahr wurden die Gewässer erneuert. In diesen Gewässern konnte im Frühjahr Laich des Grasfrosches und der Erdkröten beobachtet werden. Im Verlauf des Sommerhalbjahrs fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten und zur Förderung der heimischen Biodiversität statt. So wurden zusammen mit dem Verein Oltech die Problempflanzen von Hand und maschinell reduziert. Der Japanische Staudenknöterich wurde regelmässig ausgerissen, um die Wuchsreserven in den Wurzeln zu reduzieren. Die Heckensträucher in der Endgestaltung wurden mehrmals ausgetrichert.



Kaulquappen des Grasfroschs



Sträucher werden ausgetrichert

Abbaustellen und Werke im Kanton Thurgau

PARINAG AG, Schlatt, Deponie Typ B (Inertstoff)

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2022

Eine Gruppe Zivildienstleistende führte wiederholt Reduktionseinsätze von problematischen Arten durch. Auf Böschungen und z.T. im Wald bzw. Waldrand wurde gemäht oder gemulcht. Die beiden im 2018 direktbegrünten Trockenwiesen entwickeln sich in Richtung artenreiche Magerwiese. Das vielseitige Blütenangebot steigt kontinuierlich, so dass auch Tagfalter anzutreffen sind. Die angelegten Tümpel sind Lebensraum für Gelbbauchunken.



Gelbbauchunken-Tümpel



Übersicht über den Trockenstandort

Abbaustellen und Werke im Kanton Zug

Risi AG, Cham, Wiederauffüllung Aebnetwald

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Reduktion der Neophyten
- Unterhalt der Naturflächen gemäss den Protokollen der ökologischen Begleitgruppe

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im September fand ein Freiwilligeneinsatz der UBS statt. Dabei wurden Kleinstrukturen erstellt und invasive Neophyten reduziert. Die Teilnehmer lernten am Beispiel dieser Abbaustelle den Zusammenhang zwischen Natur und Wirtschaft kennen.

Im Verlauf des Sommers wurden mehrere Einsätze mit Zivildienstleistenden durchgeführt um die invasiven Neophyten zu dezimieren. Ein grosser Teil der Bewirtschaftung wurde von den Mitarbeitern vor Ort umgesetzt.



Freiwillige reduzieren Neophyten



Geissklee-Bläuling

Risi AG, Baar, Abbaustelle Kreuzhügel

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Reduktion der invasiven Neophyten
- Umsetzen der im Protokoll der ökologischen Begleitgruppe definierten Massnahmen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurde dieser Standort definitiv rekultiviert und endgestaltet. Die neu gestalteten Naturflächen bieten ein breites Spektrum an Lebensräumen. In den bestehenden Gewässern wurden im Frühjahr Gelbbauchunken gesichtet. Eine Gruppe Zivildienstleistende reduzierte die aufkommenden invasiven Neophyten.



Gelbbauchunkenpaar



Entfernen von unerwünschten Pflanzen

Risi AG, Baar, Deponie Typ E Tännlimoos

Ziele

- Ansaat artenreiche Trockenwiesen
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion invasiver Neophyten durchgeführt. Neben den Betriebsangestellten von Risi AG leisteten auch Externe (Ökobüro, Gartenbauunternehmer, Landwirt und Zivildienstleistende mehrere Tage Arbeit). Bereits rekultivierte Naturflächen wurden teilweise gemäht und die angrenzenden Deponieflächen rigoros gemulcht. Mit dem Resultat, dass auf der gesamten Deponie kaum noch blühende Problempflanzen zu sehen waren.

Die frisch angelegten Trockenstandorte wurden mit einer speziell zusammengestellten Wildblumenmischung aus regionalen Ökotypen angesät aber auch per Schnittgutübertragung direkt begrünt.

An der Presseveranstaltung im Mai dieses Jahres lobte der Zuger Baudirektor Florian Weber das aktuelle Resultat. Mit der Endgestaltung ehemaliger Deponieteilflächen werden neue Lebensräume mit einem Mehrwert der Natur zurückgegeben. In der Luzerner Zeitung erschien ein Bericht mit dem Titel: „Blütenteppiche statt Abfallberge: Die erste Etappe der Deponie Tännlimoos ist renaturiert“.



Pionierfläche



Vielseitiger Lebensraum

Abbaustellen und Werke im Kanton Zürich

HASTAG (Zürich) AG, Volketswil, Abbaustelle Berg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Berichtsjahr wurde diese Firma durch die Stiftung Natur und Wirtschaft erfolgreich re-zertifiziert. Mit beträchtlichem Aufwand wurden die Gewässer im Winterhalbjahr erneuert. Im Frühling konnte an einem Tag der offenen Tür der Naturlebensraum im Werkareal ge-zeigt werden, wobei viele Leute erstaunt waren über die Biodiversität im Areal. Im Som-merhalbjahr wurden Zivildienstleistende eingesetzt um die Problempflanzen von Hand oder maschinell zu entfernen.



Temporäres Gewässer wurde gepflegt



Am Tag der offenen Tür, Blickfang für die Besucher

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Birmensdorf

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Strukturvielfalt erhöhen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Sommerhalbjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Die regelmässigen Einsätze bringen eine markante Erhöhung der Artenviel-falt.



Königskerze auf der Ruderalfläche



Natternkopf

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft



Ziele

- Die in der "Arbeitsgruppe naturnahe Flächen" (ANG) definierten Massnahmen umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2022

Im Winterhalbjahr wurden mehrere Gewässer erneuert. Zudem wurde eine Pionierwaldfläche durch eine Forstequipe nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet. Mit dem Schnittgut wurden neue Kleinstrukturen für Amphibien und Reptilien geschaffen. Im Rahmen der Neophyten-Strategie wurden mehrere Einsätze mit Zivildienstleistenden durchgeführt, diese entfernten Problempflanzen von Hand. Durch die Abteilung Biosicherheit des Kantons Zürich wurde eine Neophyten-Inspektion durchgeführt. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil, die Arbeiten vorbildlich umsetzt.



Kleinstruktur Asthaufen



Zivildienstleistende entfernen Problempflanzen

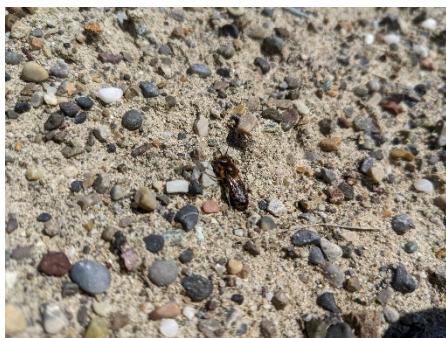
HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Winterthur

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die artenreichen Grünflächen auf dem Betonwerkareal bieten Lebensraum für viele verschiedene Arten. So konnten Sandbienen, Mauereidechsen und Wasserfrösche beobachtet werden. Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten und zur Förderung der einheimischen Arten durchgeführt.



Sandbiene



Saat-Esparsette

HASTAG (Zürich) AG, Embrach, Abbaustelle Hardhof

Ziele

- Reduktion der invasiven Neophyten
- Ökologisch wertvolle Endgestaltung

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die Flächen, welche im letzten Jahr neu gestaltet wurden, weisen in diesem Jahr fast keine Problempflanzen mehr auf. Die übrigen Pionierflächen entwickeln sich zu artenreichen Lebensräumen. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der aufkommenden invasiven Neophyten statt.



Honigbiene auf gewöhnlicher Kratzdistel



Flockenblume

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Embrach

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die Wildbienennisthilfe wurde in diesem Jahr durch Wildbienen sehr intensiv genutzt und es konnten unzählige Wildbienenarten beobachtet werden. Dies ist unter anderem mit dem nun guten Nahrungsangebot in Form von verschiedenen Blüten zu begründen. Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt.



Wildbienennisthilfe mit unzähligen Bruthöhlen



Die artenreiche Blumenpracht

HASTAG (Zürich) AG, Umschlagplatz Glattbrugg

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die Gewässer auf dem Werkareal entwickeln sich zu einem artenreichen Lebensraum. So konnten verschiedene Libellenarten wie die Plattbauch- oder die Frühe Adonisl libelle beobachtet werden. Ebenso wurden Wasserfrösche in den Gewässern beobachtet. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.



Plattbauchlibelle



Flockenblume

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Marthalen

Ziele

- Strukturreiche Abbaustelle
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2022

Die Böschung zur Einfahrt wurde in diesem Jahr komplett neugestaltet, um die Vielfalt der einheimischen Flora zu erhöhen. Entlang dem Forstweg wurde als Abgrenzung ein Holzzaun errichtet und wiederum haben Zivildienstleistende aufkommende invasive Neophyten reduziert.



Abgezogene Böschung



Invasive Neophyten werden von Hand entfernt

Bern, im Dezember 2022